

1000 Tonnen, 100 Meter

Bereits jetzt werfen die großen Geräte, die demnächst für die Eisele AG Crane & Engineering Group ihren Dienst tun werden, ihre Schatten voraus. Und das nicht nur in dem Bereich, mit dem die Eisele AG groß geworden ist, bei den Kranen. Mit neuen LKW-Bühnen will das Unternehmen seine Präsenz in diesem Markt ausbauen. Flaggschiff hier wird eine sogenannte 100plus-Bühne, die von der Wumag auf ein Kranfahrgestell aufgebaut wird. „Wir werden unsere Flotte weiter vergrößern. Auch selbstfahrende Scheren und Teleskopbühnen werden dann Thema werden“, bestätigt Claus Eisele, Vorstandsvorsitzender der Eisele

AG. Sicherlich ist für solche Großgeräte die Windenergie ein zentrales Thema. Maintal bei Frankfurt wird dennoch der zen-

Im kommenden Jahr geht es in Maintal hoch und schwer hinaus. Die Eisele AG investiert in Großgeräte. Rüdiger Kopf sprach mit Claus Eisele über seine Pläne.



Ein 500-Tonner, ein 300-Tonner und ein 250-Tonner packten gemeinsam an, als ein 220 Tonnen Schwere Ponton in Frankfurt in den Main gehoben werden musste. Das Ponton dient heute im Westhafen als Grundplatte für ein Mainrestaurant.



Claus Eisele (l.), Vorstandsvorsitzender der Eisele AG und Wolfgang Latton, Betriebsleiter der Eisele AG.

trale Standort für die Großgeräte bleiben. „Es werden sich weitere neue Geschäftsfelder auf tun“, ist sich Wolfgang Latton, Betriebsleiter der Eisele AG, sicher. Anfang der 80er Jahre hat auch niemand mit Windkraft oder Mobilfunk gerechnet, führt er fort und sagt klar: „Unser Vorteil ist, dass wir wissen, wie ein Kran auf die Straße gebracht wird“, weswegen auf das besondere Chassis

zurückgegriffen wurde. Darüber hinaus müsse man als Dienstleister permanent die Bedürfnisse der Kunden hinterfragen und darauf reagieren. Ein nicht üblicher Weg wird dabei in der Vermietung beschritten. „Wir wollen auch große Arbeitsbühnen ohne Personal vermieten“, so Claus Eisele. Neben der ersten 100-Plus-Meter-Bühne von Wumag ist bereits eine weitere 70-Meter-Maschine gekauft worden und die Option für eine weitere 100er ist schon mehr als nur ein Gedankenspiel.

Aber nicht nur bei den Arbeitsbühnen legt das Unternehmen zu. Auch im AT-Kran-Bereich wird kommendes Jahr ein neuer Höhepunkt erreicht werden. Nach eigenem Bekunden wird der erste Liebherr LTM 11000-9.1 mit 100 Meter Hauptausleger und 126 Meter Wippe im Laufe des kommenden Jahres an die Eisele AG ausgeliefert werden. Beides ist Ausdruck der Philosophie, die seitens des Unternehmens verfolgt wird. „Man muss nicht nur alles anbieten können, es muss auch das Besondere dabei sein“, hat Eisele die Erfahrung gemacht. Aus diesem Grund ist dieses Jahr bereits ein Liebherr MK 110 mit ins Programm aufgenommen worden und auch manch anderes neues Modell hinzugekommen. „Wenn Sie die bessere Technik anbieten können, die einen schnelleren Arbeitsablauf gewährleistet, ist der Kunde auch bereit, mehr zu zahlen“, führt er fort. „Nur dann haben Sie die Chance, auch etwas mehr zu verlangen als der Wettbewerb.“

Eine Ruthmann T 435 im Einsatz an der Germania. Am Niederwalddenkmal bei Rudesheim wurden Gutachterarbeiten durchgeführt.

